

(Alex, Gloria, Gupfi, **Mario**, Peter)



Wir waren auf der Suche nach einem Tourenziel welches einerseits noch brauchbare Bedingungen aufweist und sich andererseits auch für Alex als Einstieg in die Welt des Tourengehens eignet. So fiel unsere Wahl des Tourenziels auf den Penkkopf von Kleinarl aus.

Pünktlich trafen wir (Gloria und Mario) uns mit Alex, Gupfi und Peter in Salzburg Süd und machten uns auch gleich auf den Weg nach Kleinarl. In Kleinarl machten wir gleich mal Bekanntschaft mit den eisigen Temperaturen im Tal. Glücklicherweise war die Sonne schon in Sichtweite und wir konnten den  $-18^{\circ}\text{C}$  rasch entfliehen.

Beim ersten Aufstieg durch den Wald wäre uns aber ohnehin warm geworden. Die Spur war relativ eisig, teilweise ausgeappert und es befanden sich tiefe vereiste Fußspuren in der Spur. Kurz gesagt: die idealen Bedingungen für Alex um erst mal an seiner Aufstiegstechnik zu feilen.



Nach dem ersten Waldstück querten wir eine freie Fläche und auch wenn Peter´s Mütze auf eisige Temperaturen schließen lässt, war es mittlerweile nahezu Frühlingshaft warm.

## Penkkopf (2.011m)



Kurz vorm Hirschleitenbauern konnte Alex gleich das soeben erlernte in Tat umsetzen und er machte dabei eine ausgezeichnete Figur, was man von routinierteren Tourengehern aus unserer Runde nicht zum Teil nicht behaupten konnte ☐

## Penkkopf (2.011m)



Der Weiterweg führte uns über freie Hänge, kurze Waldstücke und teilweise entlang der Rodelpiste gemütlich aufwärts. Gloria übernahm die Führung und genoss es sichtlich, dass ihr die Männer Reihenweise nachliefen.



Nach ca 2 Stunden erreichten wir die schön gelegene und gemütliche Kleinarlerhütte.

Nachdem wir Alex erklärten, dass dies noch nicht unser Ziel sei und er die Skier wieder anschnallte ging es weiter Richtung Gipfel.



Trotz akuter Sehnenscheidenentzündung spurtete Gupfi dem Gipfel entgegen und Gloria war diesmal dazu verdammt den Männern nachzulaufen. Nach einer guten halben Stunde erreichten wir alle den Gipfel. Die Temperaturen waren angenehm und es war Windstill. Trotz Idealbedingungen am Gipfel tranken wir uns mit Gupfis Rumtee noch etwas Mut für die Abfahrt an und dann ging es auch schon wieder Talwärts.

## Penkkopf (2.011m)



Nicht ganz...denn einer Einkehr und einem Sonnenbad auf der gemütlichen Hütte konnten wir nicht widerstehen.



Nachdem wir uns gestärkt hatten und Peter seine Powergels unters Volk brachte, machten wir uns an die Abfahrt.

Die Verhältnisse waren...naja sagen wir mal OK! Es war teilweise hart und schwierig zu fahren. Stellenweise waren die Schneebedingungen wieder gut. Nachdem man allerdings ab der Hütte relativ viel entlang der Rodelpiste fahren kann, spielen die Verhältnisse eine nicht ganz zu große Rolle. Am Ende der Strasse sollte man sich nicht von einer unbefahrenen Wiese verlocken lassen, denn man befindet sich dabei in eine Pferdekoppel.



Damit waren wir alle fünf wieder gesund und ohne Pferdebiss im Tal angekommen. Eine besondere Freude ist es uns, dass nun auch Alex seine Feuertaufe gut überstanden hat und wir heißen ihn in unserer gemütlichen Tourenger-Runde Willkommen!